

Gebrauchsinformation

Liebe Patientin, lieber Patient

Bitte lesen Sie diese Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten müssen.

Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker

Halstabletten – akute Hals- und Rachenhilfe ratiopharm®

Wirkstoff: Cetylpyridiniumchlorid

Zusammensetzung:

1 Lutschtablette enthält

arzneilich wirksamer Bestandteil:

1,0 mg Cetylpyridiniumchlorid 1 H₂O

Sonstige Bestandteile:

Sorbitol (Ph.Eur.); Magnesiumstearat (Ph.Eur.); Pfefferminz-Aroma, natürlich, sprühgetrocknet

1 Lutschtablette enthält 0,1 Proteineinheiten (BE).

Darreichungsform und Inhalt:

Originalpackung zu 24 Lutschtabletten

Indikationsgruppe:

Mund- und Rachentherapeutikum

Pharmazeutischer Unternehmer:

ratiopharm GmbH, Graf-Arco-Str. 3, 89079 Ulm

www.ratiopharm.de

Zulassungsinhaber und Hersteller:

Bio-Garten GmbH & Co.KG

Am Krebsenbach 5

D - 83670 Bad Heilbrunn

Anwendungsgebiete:

Zur temporären unterstützenden Behandlung bei Entzündungen der Mundschleimhaut und des Rachens

Gegenanzeigen

Bekannte Überempfindlichkeit gegen Cetylpyridinium oder einen der anderen Inhaltsstoffe. Keine Anwendung bei offenen Wunden.

Bei Schleimhautschäden sollte Cetylpyridinium wegen möglicher Wundheilungsstörungen nicht angewendet werden.

Halstabletten – akute Hals- und Rachenhilfe darf nicht angewendet werden bei Patienten mit Bronchialasthma oder anderen Atemwegserkrankungen, die mit einer ausgeprägten Überempfindlichkeit der Atemwege einhergehen. Die Inhalation von Pfefferminz-Aroma kann zu Atemnot führen oder einen Asthmaanfall auslösen.

Hinweis:

Bei bakteriellen Infekten und insbesondere bei Verdacht auf eine Infektion mit Streptococcus pyrogenes ist eine gleichzeitige systemische Therapie mit einem geeigneten Antibiotikum erforderlich.

Bei Verdacht auf das Vorliegen einer Virusinfektion sollte die alleinige Anwendung von Cetylpyridinium kritisch überdacht werden, weil diese Infektion sich überwiegend in tieferen Gewebsschichten oder intrazellulär abspielt, wo Cetylpyridinium nicht ausreichend zur Wirkung kommen kann.

Schwangerschaft und Laktation (Stillzeit):

Wegen des Fehlens entsprechender Untersuchungen soll in der Schwangerschaft und Stillzeit auf die Anwendung verzichtet werden.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:

Quaternäre Ammoniumverbindungen werden durch Eiweiß, Serum und Eiter inaktiviert. Außerdem durch Materialien wie poröse Stoffe (Gummi, Baumwolle, Kork) und Plastikmaterialien (Polyvinylchlorid, Polyethylen), Phospholipide und andere lipidhaltige Substanzen.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

Die folgenden Angaben gelten, soweit Ihnen Ihr Arzt nichts anderes verordnet hat: Erwachsene und Kinder nehmen täglich – im Abstand von 2 Stunden – 1 Lutschtablette. Im Mund – am besten in der Bäckentasche – langsam zergehen lassen. Insgesamt 5 Tabletten täglich.

Ohne ärztlichen oder zahnärztlichen Rat nicht längerfristig einnehmen.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:

Bei schweren Erkrankungen, die mit hohem Fieber, Kopfschmerzen, Übelkeit oder Erbrechen einhergehen, soll ärztlicher Rat eingeholt werden.

Die Halstabletten – akute Hals- und Rachenhilfe sollen nur zur Behandlung akuter Beschwerden eingesetzt werden. Sie sind nicht zur Langzeitbehandlung geeignet.

Dieses Arzneimittel enthält Sorbitol. Bitte nehmen Sie Halstabletten – akute Hals- und Rachenhilfe daher erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, daß Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden.

Nicht geeignet für Kinder unter 3 Jahren wegen der Gefahr des Schluckens der Tabletten.

Warnhinweis:

Patienten mit allergenen Kontaktallergien sollten Cetylpyridinium nicht anwenden, da eine erhöhte Wahrscheinlichkeit für eine Sensibilisierung besteht.

Nebenwirkungen

Eine Sensibilisierung ist möglich. In seltenen Fällen sind Überempfindlichkeitsreaktionen (z.B. Schwellung der Haut/Schleimhäute, Nesselsucht, periorbitale Purpura, Schwindel und Blutdruckabfall mit Atemnot) beobachtet worden.

Verzögerung der Wundheilung ist möglich.

Bräunliche Verfärbungen des Zungenrückens und/oder der Zahnhäse wurden beschrieben.

Sollten Sie Nebenwirkungen bei sich beobachten, so teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Wenden Sie dieses Arzneimittel nicht mehr nach Ablauf des auf dem Blister und der Faltschachtel angegebenen Verfalldatums an.

Nicht über 25 °C lagern.

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Datum der Fassung der Packungsbeilage:

April 2005